

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2021 / V 00033	Ausfertigungen: Stadtbauamt, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA Zi	28.01.2021, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Zweigleisiger Ausbau der Bodenseegürtelbahn im Friedrichshafener Streckenabschnitt Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang / 20 Minuten, davon 10 Minuten Sachvortrag
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	02.03.2021	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): PBU, 03.12.2019, 2019 / V00356

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Die Stadt wird keine weiteren eigenen Planungsvorgriffe (Grundlagenermittlung, Vorplanung und die damit verbundenen Gutachten) durchführen.

Begründung:

1. Vorbemerkung

Das Stadtbauamt wurde vom PBU beauftragt, die Machbarkeit einer Zweigleisigkeit Friedrichshafen – Fischbach zu überprüfen.

Hierfür wurde das Ingenieurbüro Hill aus Karlsruhe beauftragt, welches auf Bahnangelegenheiten spezialisiert ist.

Das Büro sollte eruieren,

- was für Konfliktpunkte sich ergeben
- was eine Vorplanung mit Variantenuntersuchung (Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI) mit den erforderlichen Gutachten kosten würde
- mit was für einer Gesamtsumme der Projektkosten überschlägig zu rechnen ist

Das Ingenieurbüro hat daraufhin anhand 7 Lageplänen (Abschnitten) im Maßstab 1:1000 (Grundlagepläne der DB Netz AG) sowie einer Trassenbegehung diese Punkte geprüft.

2. Erläuterungen (Konflikte und Kosten) zu den 7 Abschnitten (vom Stadtbahnhof in Richtung Fischbach Bahnhof)

Alle genannten Kosten sind grobe Kostenrahmen, reine Erfahrungswerte des beauftragten Büros. Es liegen keine Planungen zu Grunde. Die Kosteneinschätzungen sollen lediglich darlegen, in welche Richtung die Baukosten voraussichtlich gehen und zur Einschätzung der Honorarkosten dienen.

Auf jeden Fall fallen Sowieso Kosten für Bahnbau, Kabeltiefbau, Oberleitung, Ausrüstungstechnik, Grunderwerb, Lärmschutz, Durchlässe an. Hierfür ist mit voraussichtlich 50 Mio. EUR zu rechnen.

Hinzu kommen Sonderkosten für Umbaumaßnahmen bei vorhandenen Brücken, Wohngebäuden, Bahnübergängen, Unterführungen, Stellwerken etc., die mit dem zweiten Gleis in Konflikt geraten:

- Abschnitt 1 (Stadtbahnhof – Alter Friedhof)
Konflikt: Es muss überprüft werden, ob das Stellwerk umgebaut werden muss. Dies hätte hohe Kosten in Höhe von voraussichtlich 10 Mio. EUR zur Folge.
- Abschnitt 2 (Alter Friedhof – BÜ Strandbad)
Konfliktpunkte Brückenbauwerk Werastraße (St. Elisabeth) und Brücke Schloßstraße (Denkmalschutz). Brücke Schloßstraße müsste durch reinen Fußgängersteg ersetzt werden, da sonst kein Platz für Oberleitungen vorhanden ist. Der Um-/Neubau beider Brücken schläge mit voraussichtlich 30 Mio. EUR zu Buche. Für den Umbau BÜ Strandbad wurden 500.000 EUR angesetzt.
- Abschnitt 3 (BÜ Strandbad – Windhager Straße)
Umbau Haltepunkt LRA: Neuer Bahnsteig und Unterführung 4 (voraussichtlich 4 Mio. EUR).
- Abschnitt 4 (Windhager Straße – km 48,8 (Seemoos))
Es ist ein Umbau des BÜ Schwanenweg + Seemooser Weg (je 700.000 EUR) notwendig. Unterführungen Reiherweg und Möwenstraße müssten erneuert werden. Es muss untersucht werden, ob auf eine Unterführung verzichtet werden kann. Kosten für den Umbau einer Unterführung: voraussichtlich 2,5 Mio. EUR.
- Abschnitt 5 (km 48,8 (Seemoos) – Viadukt Zeppelinstraße)
Umbau Bahnübergang zur ZU: voraussichtlich 700.000 EUR.
- Abschnitt 6 (Viadukt Zeppelinstraße – km 47,5 Ortseingang Fischbach)
Abriss / Entschädigung dreier Wohnhäuser (min. 500.000 EUR / Haus)
- Abschnitt 7 (Ortseingang Fischbach (Heiligenbergstraße) – BÜ Kap.-Wagner-Str.
Kosten Umbau BÜs Heiligenbergstraße und Kapitän Wagner Straße: rd. 1 Mio. EUR.
Bahnsteig Bahnhof Fischbach: rd. 1,5 Mio. EUR.
Verlängerung über BÜ Kapitän-Wagner-Straße: voraussichtlich 1,6 Mio. EUR.

Zusammenfassung:

Bei einem zweigleisigen Ausbau vom Stadtbahnhof zum Bahnhof Fischbach müsste man mit Baukosten in Höhe von rd. 105 Mio. EUR rechnen. Mit Inbegriffen ist hier ein eventueller Umbau der Brücke Friedrichstraße (St. Elisabeth) und ein eventueller Umbau des Stellwerks in Friedrichshafen. Hinzu kämen Nebenkosten in Höhe von rd. 31 Mio. EUR (30 %), das ergibt dann einen Gesamtbetrag von voraussichtlich 136 Mio. EUR Projektkosten. Es wird

hier nochmals darauf hingewiesen, dass diese Kostenermittlung nicht anhand einer Planung erfolgt ist. Sie ist nicht geeignet für eine Mittelanmeldung.

3. Konflikte

Besondere Probleme treten beim Ortseingang in Fischbach auf, dort wären Eingriffe (Enteignungen) in bestehende Gärten / Grundstücke notwendig. In Manzell müsste man 3 Hauseigentümer enteignen, da das neue Gleis in Konflikt mit bestehenden Gebäuden käme. Mit dem Abriss der Schlossbrücke müsste ein denkmalgeschütztes Bauwerk abgerissen werden.

4. Vorplanung durch die Stadt Friedrichshafen

Die Ingenieurleistungen Grundlagenermittlung / Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2) sowie die erforderlichen Gutachten übersteigen den Vergabeschwellenwert für Liefer- und Dienstleistungen von derzeit netto 214.000 EUR und müssten öffentlich europaweit ausgeschrieben werden. Gesamtkosten für diese Ingenieurleistungen werden **auf rd. 2 Mio. EUR geschätzt.**

Da diese erste, jetzt getätigte Sondierung schon gezeigt hat, dass ein zweigleisiger Ausbau der Strecken große Konflikte hervorruft und schon die Planungskosten bei rd. 2 Mio. EUR liegen, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, auf eine eigene Planung zu verzichten. Zumal die Bahn derzeit bereits ein Gesamtkonzept „Bodenseegürtelbahn“ bearbeitet, bei dem die Stadt über den Interessenverband Bodenseegürtelbahn bereits mitfinanziert. Hier werden auch Alternativen zur Zweigleisigkeit in diesem Abschnitt erarbeitet.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.